

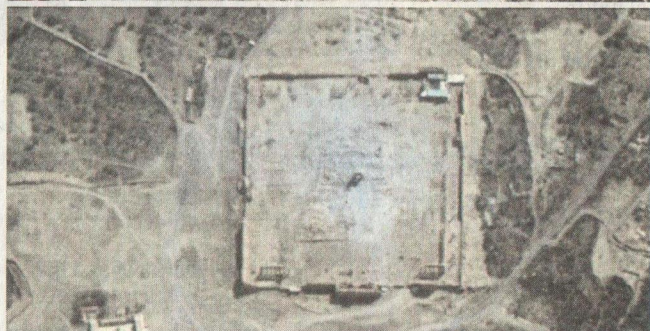
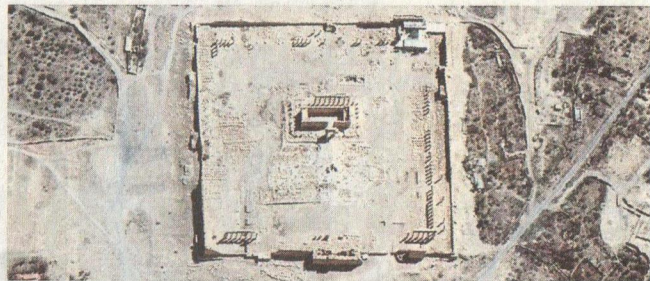


Die Kulturvernichter

Die Terrormiliz Islamischer Staat ist hauptverantwortlich für die Zerstörung **antiker Stätten** in Syrien und im Irak. Doch Satellitenfotos zeigen, dass andere Gruppen und syrische Truppen mitplündern.

»Die Katastrophe findet im Verborgenen statt«

Mit dem Handel von antiken Gütern klingelt die IS-Kriegskasse, sagt Archäologe **Michael Müller-Karpe**. ➔ VON DUYGU ÖZKAN



Der IS hat den Baaltempel in Palmyra, Syrien, zerstört.

/// Reuters

Die Käufer finden sich in Europa, beispielsweise in London, München, aber auch in Österreich, sie finden sich in den USA und Russland. Interessenten gibt es nicht wenige. Sie kaufen antike, ungemein wertvolle Gegenstände, die meist von der lokalen Bevölkerung in Syrien und Irak ausgegraben und über Mittelsmänner des sogenannten Islamischen Staats (IS) den kunstsinnigen Käufern serviert werden.

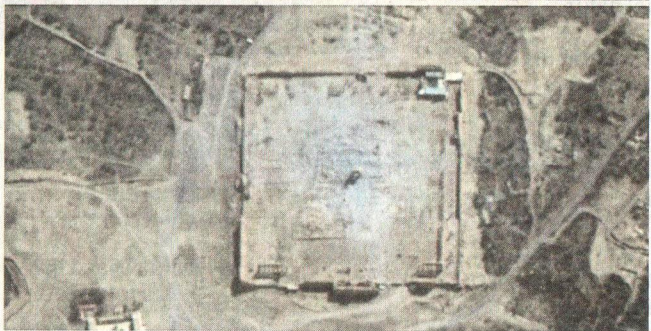
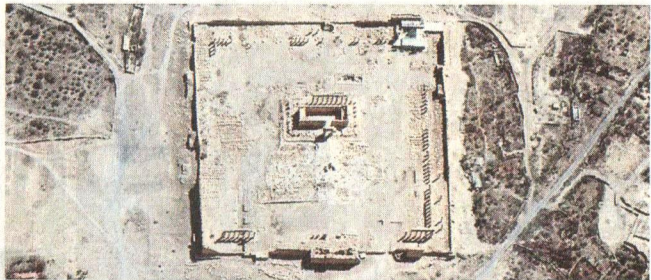
Der Verkauf von antiken, provenienzlosen Gegenständen ist durchaus lukrativ für den IS - und die Strukturen, die das selbsternannte Kalifat für das Plündern, Schmuggeln und Vermarkten aufgebaut hat, tragen mafiose Züge. Der IS habe sogar so etwas wie ein Antikenministerium, sagt der Archäologe Michael Müller-Karpe vom Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz, der kürzlich in Wien zu diesem Thema referiert hat. Das „Ministerium“ ist demnach für die kommerzielle Ver-

wertung der archäologischen Stätten zuständig; es verpachtet Raubgräbern Parzellen und kassiert für jedes geplünderte Objekt Steuern. „Das ist ein ganz normales Geschäft dort“, sagt Müller-Karpe. Der IS dockt dabei an bestehende, weltweit agierende Netzwerke an, die mit Antiken ebenso handeln wie mit Menschen, Waffen und Drogen.

Die Erkenntnisse Müller-Karpes basieren unter anderem auf Satellitenbildern von archäologischen Stätten, die unter Kontrolle des IS stehen. Auch erhält er Informationen von Kollegen vor Ort, die unter größten Gefahren ihr Wissen weitergeben. Wie viel Geld der IS - aber auch andere Terrornetzwerke wie al-Qaida - durch den Handel mit archäologischen Gütern umsetzt, lässt sich allerdings schwer beziffern, zumal die von den archäologischen Stätten geraubten Antiken - im Gegensatz zu jenen aus Museen ge-

22.11.15





Der IS hat den Baaltempel in Palmyra, Syrien, zerstört.

/// Reuters

